

Bastei

Magazin des
Stadtvereins Salzburg
67. Jahrgang • Herbst 2018
€ 9,50

WERTE WANDEL



P.b.b. – Verlagsort 5020 – GZ 02Z030546 M
Retouren: Stadtverein, Waagplatz 1a, 5020 Salzburg

Erhaltungsgebot:
Brauchen wir die alten Häuser?

Lokalausweise: Graz, Steyr

Aktuelles: Das neue Paracelsusbad,
Haus für Architektur, Quartier Rauchmühle,
„Stadtwerk“ vor Endausbau

NEUES AUS DER REDAKTION

*Liebe Leserin,
Lieber Leser!*

Viele Städte in Europa laufen Gefahr, ihre Individualität zu verlieren und im Mainstream des Massentourismus unterzugehen. Sensible Stadtentwickler sprechen davon, dass sich Städte besinnen und neu erfinden müssen. Dabei geht es besonders, die touristisch attraktiven Zonen für die eigene Bevölkerung zurückzugewinnen.

Das trifft auch und besonders auf Salzburg zu. Vieles, was noch vor 20 Jahren selbstverständlich war, hat sich längst schon überholt. Nehmen wir nur die Innenstadt als Aushängeschild für einen bunten Mix an Läden und Nahversorgern, die seit Generationen in Familienbesitz standen. Heute sind sie den globalen Ketten mit ihren „Flagship-Stores“ gewichen, die sich – ebenso wie Souvenirläden und Fast-Food-Lokale – in Bestlagen in der Innenstadt versammeln. Ob Barcelona, Amsterdam, Dubrovnik oder Venedig: Eine Lawine von Bustouristen hat die Innenstädte in Besitz genommen und drängt die Bevölkerung an die Ränder.

Wir fragen uns, ob wir als Bewohner noch Einfluss auf diese Entwicklung nehmen können? Ja, wir können! Dabei ist unser aller Engagement gefragt: mit Achtsamkeit und Erfahrung können wir Veränderungen bewirken.

Wir vom Stadtverein setzen auf kluge Köpfe, die sich lösungsorientiert mit dem Salzburg der Zukunft auseinandersetzen, geleitet von den Wünschen und Bedürfnissen der Menschen, die hier leben und arbeiten. So haben wir den Impuls zu einem Meinungsaustausch zwischen in Salzburg ansässigen (parteiunabhängigen) Organisationen und Initiativen gegeben. Einen ersten Einblick erhalten Sie auf den Seiten 26 und 27.

Zentrales Thema dieser BASTEI ist die Frage des „Erhaltungsgebotes“, das kürzlich für Schlagzeilen gesorgt hat. Zwei neue Vorstandsmitglieder geben fundierte Hintergrundinformationen dazu: Rudolf Strasser, ehemals Leiter des Amtes für Stadtplanung und Gerd Müller, der für das Hochbauamt der Stadt verantwortlich war.

Viel Freude und Abwechslung beim Lesen wünschen

Wolfhart Fally
Präsident

Magda Krön
Chefredakteurin

INHALTSVERZEICHNIS WERTE WANDEL

Zum Thema Erhaltungsgebot: Brauchen wir die alten Häuser?	S 6
<i>Text: Rudolf Strasser; Bilder: Gerd Müller</i>	
Nach welchen Kriterien sollen Erhaltungsgebote gestrichen werden?	S 13
<i>Gerd Müller</i>	
Aus persönlicher Sicht: Erhalten – Bewahren	S 14
<i>Gert Cziharz</i>	
Wertewandel: Ein Bauhausarchitekt lobt die Stadt als Gesamtkunstwerk	S 15
<i>Leonhard Santner</i>	
Städtebaulicher Wertewandel in Graz?	S 17
<i>Heinz Rosmann</i>	
Spaßbad? Nein! Ein schönes Bad!	S 20
<i>Magda Krön</i>	
Ein Haus für die Architektur	S 22
<i>Gudrun Fleischmann-Oswald</i>	
Ein Salzburg-Rundgang mit Erinnerungen an Robert Jungk	S 23
<i>Walter Spielmann</i>	
Aktuelles	S 25
Quartier Rauchmühle • Stadtwerk vor Endausbau	
Statement	S 26
Massentourismus in Salzburg: Die Grenzen der Belastbarkeit sind erreicht!	
Augen auf!	S 28
„Ausländer“ prägten Salzburgs Erscheinungsbild <i>Clemens M. Hutter</i>	
Exkursionen	S 29

Stadtverein Salzburg, Waagplatz 1a, 5020 Salzburg

Bürozeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch 9 bis 12 Uhr

Telefon +43 662 84 64 04, Fax +43 662 84 64 05

Mail office@stadtverein.at, Website www.stadtverein.at